

Wormser



Zeitung.

№ 118.

Dienstag, den 3. Oktober

1843.

Deutschland.

Worms, 2. Oktober. Nur mit dem äußersten Widerwillen und dieses Zeitungshabers herzlich müde, ergreife ich zum letzten Male die Feder gegen das nichts-sagende Inserat post festum des Herrn Lehberger in der letzten Nummer unserer Zeitung.

Mein Streit bezieht sich einzig auf die Abwehr der Beschuldigung der Autorschaft oder Mitwissenschaft eines mißfälligen Zeitungsartikels, und auf weiter nichts; alles was man sonst künstlich oder gewaltsam hineinziehen will, weise ich entschieden zurück. Die grobe Laktik, einen Anderen als Schild vor sich hinzuschieben, um auf ihn die Pfeile des Gegners zu lenken, ist zu charakteristisch, als daß sie nicht die verdiente Würdigung beim Publikum finden sollte. Uebrigens liegt eine ganz unbegreifliche Logik darin, daß Der, welcher sich gegen den grundlosen Verdacht rechtfertigt, Verfasser eines Zeitungsartikels zu seyn, deshalb Den verunglimpft, der in diesem Artikel etwa angefaßt wurde. Da schon viel Scharfsinn dazu erforderlich ist, um den Satz gegen das Ende des Inserats nur zu verstehen, so muß es eine unmögliche Arbeit genannt werden, ihn zu verteidigen. — Die persönliche Meinung des Herrn L. ist mir gleichgültig, und daß er nicht die Meinung meiner Mitbürger repräsentire, weiß ich gewiß. Die Lüge habe ich nachgewiesen; wem das Prädikat „Verläumder“ zukommt, soll demnächst das competente Gericht entscheiden, wo ihm dann auch die nöthige Aufklärung werden wird, was unter „unrichtigen Thatumständen“ zu verstehen sey.

B a n d e l.

Darmstadt, 28. Sept. Der Kaiserlich Russische Gesandte am Großherzoglichen Hofe, Herr von Dubril, kam heute hier an, um Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge seine Glückwünsche zur glücklichen Niederkunft Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Cäsarewna Maria Alexandrowna von Rußland mit einem Prinzen darzubringen. — Im Laufe des Tages traf auch der Herr Fürst Variadinshy, Adjutant Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Thronfolgers, als Courier von Petersburg hier ein, und begab sich sogleich weiter nach Seeheim, um Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge Depeschen und Nachrichten von Allerhöchsthier Prinzessin Tochter zu überbringen. (G. H. Stg.)

Frankfurt, 26. Sept. In der verfloffenen Woche expedirte Hr. F. Grüneberg eine Sammlung Pflanzen von hier nach Petersburg, wie wohl schwerlich jemals eine solche in Deutschland, ja in Europa auf einmal versendet worden. Diese Pflanzen hatten ein Gewicht von circa 200 Centnern und einen Werth von circa 20,000 Gul-

den. Sie sind Eigenthum des russischen Fürsten Wissemshy, der dieselben theils hier, theils in Dresden gekauft hatte. U. A. befand sich dabei eine Araucaria excelsa (Norfolk-Fichte von der Insel Norfolk) von 20 Fuß Höhe, die, aus dem reichhaltigen Gewächshause des Hrn. F. Grüneberg Sohn herrührend, von dem Fürsten für Fünftausend Gulden erkaufte wurde. Die ganze Sammlung ging rheinabwärts nach Rotterdam, geht von da nach London, wo sie mit einer neuen Anzahl Pflanzen vermehrt und dann nach Petersburg eingeschifft wird. Die Großartigkeit einer solchen Sendung und die merkwürdige Verpackung der Pflanzen erregte hier, wie überall, großes Aufsehen. (Han. Stg.)

Nürnberg, 26. Sept. Unser Mechaniker Leinberger hat sein Projekt der Luftdampfschiffahrt, wovon seit seinen verunglückten Subscriptionversuchen nicht mehr die Rede war, keineswegs aufgegeben. Seit neun Monaten hatte er in Wien ein ganz aus Metall gefertigtes Modell von 10 Kubikfuß Inhalt, 6 Fuß Länge und 2 Fuß Durchmesser aufgestellt, welches dort zahlreich besucht wurde und bei Sachkennern vielen Beifall gefunden haben soll. Von letzteren aufgemuntert, baut der Erfinder jetzt ein größeres Luftdampfschiff von 83 Kubikfuß Inhalt, 12 Fuß Länge und 4 Fuß Durchmesser, mit welchem er, nach seiner Versicherung, völlig überzeugende Experimente wird anstellen können. (Fr. Journ.)

Spanien.

Madrid, 23. Sept. Eine von den Pulvermühlen, die in der Nähe von Madrid am Thore von Fuencarral liegen, flog gestern Morgen in die Luft. Einige Pulverarbeiter und Wächter kamen um's Leben; die Stadt litt keinen Schaden von Belang. Die Ursache dieses Unfalls ist noch nicht bekannt. — General Mazairedo, Gouverneur von Madrid, ist beauftragt worden, zugleich die Funktionen des Gefe politico zu versehen.

Perpignan, 25. Sept. Gestern, als am 24., war Barcelona noch nicht, wie man dort erwartete, von den Truppen angegriffen worden. Egestern wurden bei einem Ausfalle 300 Insurgenten energisch in den Platz zurückgetrieben. Ametller zog sich auf die Kunde von der Niederlage in San-Andres nach Tiana zurück. 200 Insurgenten, die bis Martarel vorgeschoben worden, wurden von der Bevölkerung auseinander gejagt. Das Dampfschiff Isabella II., das 650 Soldaten von Valencia brachte, ist mit den 200 Gefangenen Prim's nach genannter Stadt zurückgefahren.

Polen.

Warschau, 23. Sept. Der Donner der Geschütze verkündete das frohe Ereigniß der glücklichen Entbindung

